

PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
am 10.06.2010 – Sommersemester 2010

Ort: AulaUni Campus
Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien

Beginn: 10:15 Uhr

Ende: 12:27 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Oona Kroisleitner begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 2. ordentlichen UV-Sitzung im Sommersemester 2010 am 10.06.2010 in der Aula am Uni Campus.

MandatarInnen	anw./n.anw.	Ersatzmandat.	anw./n.anw.	Stimmübertr.	anw./n.anw. .
GRAS					
Flora Eder	anw.	Michaela Heyer			
Selin Naci	anw.ab 10:47	Laura Allinger			
Valentin Pisecky	anw.ab 10:31h	Markus Dröscher			
Lisa Breit	anw	Eva-M. Schönwetter		Markus Dröscher	anw.
Eva Pentz	anw.				
Patrick Zöchling	anw.	Gregor Plieschnig			
Gregor Schamschula	anw.				
Maria Clar	anw.ab 10:31h				
Bernhard Zöchmeister	anw.	Lukas Kohl			
Johanna Pisecky	anw	Claudia Binder			
AG					
Claudia Gattringer	anw.	Anja Schirmer			
Samir Al-Mobayyed		Greta Maier		Sabine Lasinger	anw.
Thomas Fussenegger	anw.	Georg Gutfleisch			
Katharina Olsacher		A.-M. Kriechbauer	anw.		
Gernot Fritz	anw.	Sabine Lasinger			
Frank Benda		Florian Ecker	anw.		
Angelika Reiter	anw. bis 10:19h	Marcella Eder		Dominik Futschik	anw.ab 10:19h bis

					11:25h
Walter Hatzenbichler		Florian Kugler	anw.		
VStÖ					
Oona Kroisleitner	anw.	Tamara Handler			
Kathrin Glösel	anw.	Josef Pöcksteiner			
Bernhard Pisecky	anw	Elena Barta			
Agnes Riha		Natascha Strobl	anw.b.10:20h	Sophie Lojka	anw ab 10:20h
David Fließer	anw.	Sophie Lojka			
Anna-Angela Libal	anw.	Felicita Metz			
KSV					
Veronika Helfert	anw.	Barbara Steiner			
Fachschaftsliste					
Eva Schmalhart	anw.	Markus Fellerer			
JES					
Bernhard Grubmüller	n.anw.	Gerhard Pölsterl			
Referent/Innen/enten					
Wirtschaftsreferat					
Vera Schwarz					
Sozialreferat					
Maria Krawagna					
BiPol					
Sophie Lojka					
Öffentlichkeit					
Johanna Pisecky					
Int. Angelegenheiten					
Selin Naci					
Ausl.Referat					
Bojana Zivanovics					
Frauen u. Genderfragen					
Iris Maria Stromberger					
Organisation, Lehramt					
Int. Kommunikation					
Felicita Metz					
LesBiSchwule- und Transgender					
Jasmin Unfried					
Kulturell oder finanziell					
Benachteiligte Studierende					
Kathi Hammer					
Alternativreferat					
Lena Drescher					

Kulturreferat					
Lisa Breit					
Sonderprojektausschuss					
Milena Merkač					
Gleichbeh.Aussch.					
Kathrin Glösel					
Finanzausschuss					
Carina Huber					
Koordinationsausschuss					
Dominik Wurnig					

Beginn d.Sitzung: 10:40h

Ende d. Sitzung: 13:10h

Protokoll: Gertrude Ettl

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Angelika Reiter überträgt um 10:19 Uhr ihre Stimme an Dominik Futschik. Dominik Futschik meldet sich um 10:39 Uhr an.

Nataschha Strobl überträgt um 10:20 Uhr ihre Stimme an Sophie Lojka. Sophie Lojka meldet sich um 10:20 Uhr an.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Oona Kroisleitner

Abänderung der Tagesordnung

Die Bilanz wurde bei der Einladung bereits mitgeschickt, sie steht aber nicht auf der Tagesordnung. Diesen Punkt würden wir gerne dazufügen und die Tagesordnung würde dann wie folgt aussehen:

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1. Ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 10
4. Berichte der Vorsitzenden
5. Berichte der Referent_innen
6. Berichte der Ausschussvorsitzenden
7. Beschlussfassung über den Jahresvorschlag
8. Bilanz
9. Anträge
10. Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen
11. Allfälliges

Abstimmung TOP 2

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 23

TOP 2 einstimmig angenommen.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 1. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2010

Abstimmung TOP 3

Contra: 0

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 22

TOP 3 angenommen.

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 – Berichte der Vorsitzenden

Flora Eder – GRAS

1. Euroenviro

Die UV hat in diesem Mai das internationale Umweltstudierendensymposium "Euro Enviro" gemeinsam mit der ÖH Uni Graz, ÖH Boku und der BV veranstaltet.

Über 70 TeilnehmerInnen aus über 25 Ländern haben sich 8 Tage lang dem Thema "Sustainable Lifestyle - Ideas for Consumption and Mobility" gewidmet.

Das Symposium hat in Graz, Pöllau und Wien statt gefunden.

Der inhaltliche Schwerpunkt in Wien war nachhaltige Mobilität.

Wir hatten 6 Vorträge, über 20 Workshops und drei Exkursionen an drei Tagen in Wien.

Unter anderem haben wir mit folgenden Organisationen kooperiert:

Stadt Wien (MA48, MA22, MA18), Lebensministerium, Verkehrsministerium, Forschungsgesellschaft Mobilität, AK Wien, GBW Wien, Austrian Institute of Technology, Gewerkschaft VIDA, Virus, etc.

Die Hauptvortragenden waren:

Hermann Knoflacher

Helga Kromp-Kolb

Gudrun Uranitsch

Michael Meschik

Klaus Renoldner

Einige Schwerpunkte waren:

Barrierefreiheit

Öffentlicher Verkehr

Radverkehr

Was uns sehr freut: Das Projekt wurde von der Österreichischen UNESCO Kommission als Projekt der UN Dekade für Bildung für Nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 9. Juni im Unterrichtsministerium statt.

Wir befinden uns in der Nachbereitungsphase (Projektbericht, Abrechnung). Der Bericht und die Abrechnung werden Mitte August fertig sein.

2. Unirat

Beim Unirat am 30. April gab es folgende inhaltliche Tagesordnungspunkte, auf ein paar Punkte werde ich ein bisschen ausführlicher eingehen:

- Bericht des Vorsitzenden

Es gab einen Konflikt mit Ministerium und WU: Die WU hat einen Antrag gestellt, dass sie **Zugangsregelungen** wollen nach Absatz 1 § 124b. Dieser sollte nach ihren Vorstellungen allerdings nur für die WU gelten, also hat die Uni Wien Sorgen, dass die abgelehnten StudentInnen daraufhin auf die Uni Wien kommen und die Kapazitäten nicht reichen. Das Rektorat meint, das Vorgehen sei rechtswidrig. Kothbauer berichtete von Gesprächen mit SPÖ und ÖVP und dass es neue Gespräche zwischen SPÖVP bez. STEP geben wird, bezüglich zahlenmäßiger Beschränkung mit Eingangsprüfung. Kothbauer sprach sich für eine Miteinbeziehung diesbezüglicher Überlegungen von StudentInnen aus. Dieser Teil des Berichts ist aus unserer Sicht klarerweise ausgesprochen unerfreulich.

- Rechnungsabschluss zum 31.12.2009

- Budget 2010

- Veranlagung
- Leistungsbericht Uni Wien für 2009
- Wissensbilanz zum 31.12.2009

Kritik an der Wissensbilanz: Niemand könne damit etwas anfangen, solange er nicht aufbereitet und kommentiert ist.

- Campus Vienna Bio Center – Gesellschaftsgründung
- Auswahlverfahren gem § 124 Abs. 1 UG für Psychologie

wird es bedauerlicherweise ab WS 10/11 geben, nach dem Zulassungsverfahren des „Vorbilds“ Salzburg.

- Tätigkeitsbericht der Internen Revision für 2009
- Tätigkeitsbericht des AK Gleich 2009

Zusammenfassend:

2009 wurden 40 Professuren eingesetzt, nur 10 davon mit Frauen, 40% Quote damit nicht erreicht!

- §99 Nichtbeachtung der gesetzlichen und satzungsmäßigen Grundlagen! Gastprofessuren wurden lange Zeit regelmäßig ohne Einbindung des AK Gleich durchgeführt.

- In Berufungs- und Habilkommissionen hat keineswegs das von der Satzung vorgeschriebene Geschlechterverhältnis geherrscht. Nach Inkrafttreten der UG Novelle war das besser.

- Und es gab Fälle sexueller Belästigung an der Uni Wien. Daraufhin hat sich eine Diskussion entsponnen wie die Uni mit Übergriffen umgeht, bei denen es den Betroffenen schwerfällt diese anzukreiden, da oft ein berufsbedingtes Abhängigkeitsverhältnis zum Belästiger/Täter existiert. Mehrere Mitglieder des Unirats betonten, dass ihnen Feminismus wichtig ist.

Die Diskussion verlief positiv und ich habe betont, dass ich es begrüße, dass Diskussionen über Antisexismus im Unirat sehr wichtig sind, allerdings bezüglich sexuellen Übergriffen „ExpertInnen“meinungen einzuholen sind, da zum Beispiel Uneinigkeit über das Thema Opferschutz und Definitionsmacht bestand.

- Rektoratsbericht
- Evaluation Orgplan

Diese wurde einberichtet. Von unserer Seite gibt es Kritik daran, dass die Fragen zur Evaluierung suggestiv gestellt wurden, sodass es den Befragten nicht oder nur schwer möglich war, grundlegende Kritik zu äußern. Die vorhandene Kritik wurde darüber hinaus nur versteckt und nicht explizit in der vorhandenen Vehemenz dargestellt.

Ihr könnt euch gerne wenn ihr wollt die Unterlagen noch genauer anschauen.

3. BV Sitzung

Die BV Sitzung hat am 28. Mai in Wien stattgefunden. Ich war als Mandatarin und Vertreterin des Vorsitzteams anwesend.

Maria Clar meldet sich um 10:31 Uhr an.

Valentin Pisecky meldet sich um 10:31 Uhr an.

Veronika Helfert – KSV-LiLi

Vorsitzendenkonferenz

Am 26. Mai war die letzte Vorsitzendenkonferenz dieses Semesters. Leider waren wir nicht beschlussfähig, da nicht von ausreichend vielen Universitätsvertretungen Menschen da waren. Anwesend waren: WU, BOKU, Linz, Angewandte, KF Graz und Uni Wien.

Die BV hat folgendes berichtet:

1 . Die BV hat bzgl. der Frage der Akkreditierungen von Studienprogrammen begonnen sich anzusehen, wie das in Deutschland läuft, da es an österreichischen Universitäten keine wirkliche Qualitätssicherung diesbezüglich gibt.

2 . Bei dem letzten Treffen der ESU in Madrid wurde ein neuer Vorsitz gewählt. Das nächste Treffen wird in Budapest stattfinden mit dem Thema „student centered learning“.

3 . Der Ausstieg aus dem Hochschuldialog ist noch einmal angesprochen worden: die Reaktion auf den Ausstieg sei tendenziell eher positiv ausgefallen. Als Hauptgrund kann durchaus gesehen werden, dass die BM.in Karl ohnehin unabgesprochene Aktionen setzt, die den Ergebnissen des Dialoges zuwiderlaufen.

4 . Es wird im FH-Studiengesetz und im Qualitätssicherungsgesetz Änderungen geben.

5 . Die Mensenrichtlinien konnten wir leider nicht beschließen, da wir nicht beschlussfähig waren.

Von den Berichten der anderen Universitäten ist hier unseres Erachtens eigentlich nur interessant, dass es für den Wettbewerb zur Umgestaltung des Lueger-Denkmal 220 (auch internationale) Einreichungen gegeben hat.

Podiumsdiskussion „Redemokratisierung der Universität?“

Am 26. Mai hat die PLUM eine Podiumsdiskussion zur Evaluierung des Organisationsplanes veranstaltet. Anwesend waren Winckler, Kothbauer, zwei Mitglieder aus dem Senat, ein Mitglied der studentischen Protestbewegung und ich für die ÖH Uni Wien. Moderiert wurde die Veranstaltung von Karl Ille und hat über 2 Stunden gedauert. Bis auf das übliche Phrasendreschen kam leider nichts Konkretes heraus das auf eine ernsthafte Redemokratisierung des Organisationsplanes schließen lässt. Der Haupttenor des sogenannten „Pechar-Berichtes“, der die erste Phase der Evaluierung war, ging in Richtung verbesserter Kommunikation. Dass dieser Mangel an Kommunikation aber vor allem ein Symptom von fehlender Mitbestimmung ist, wollten bis auf diejenigen, die nicht in zentralen Entscheidungsstrukturen der Universität sitzen, keine der Anwesenden einsehen. So müssen wir leider festhalten, dass wieder einmal nur StellvertreterInnen Diskussionen geführt worden sind, obwohl interessante Konzepte auf den Tisch gelegt worden waren.

Securities

Schon 2007 hat sich das Sicherheitskonzept der Universität Wien merklich gewandelt: seitdem sind untertags permanent fünf Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma und in der Nacht 2 Mitarbeiter unterwegs. Diese Mitarbeiter werden von der Firma Securop gestellt, die ein sehr problematisches Naheverhältnis zum Nationalsozialismus aufzuweisen hat. Seitdem im Wintersemester und im Frühjahr durch die Protestbewegung das Audimax, das C1 und zahlreiche andere Hörsäle besetzt worden ist, hat sich die Anzahl der Securities merklich erhöht. Der zusätzliche Bedarf an Sicherheitspersonal wird von der Firma Wagner abgedeckt.

Aber nicht nur das, auch das Verhalten gegenüber den StudentInnen hat sich merklich verschärft:

* Schon im Jänner gab es Vorfälle, bei denen Securities ÖH-MitarbeiterInnen (UnimitarbeiterInnen, die nicht alt genug aussahen, um keine StudentInnen mehr zu sein übrigens auch) den Zugang zu ihren Räumen verwehrten.

* Im März wurde ein Mitarbeiter mit einem Blood and Honour-Tattoo am Arm gesichtet.

* Im Mai gab es einen erneuten Zwischenfall, bei dem Securities ÖH-Mitarbeitern den Zutritt zum Gebäude (und den darin befindlichen ÖH-Räumen) verweigerten und in Zuge dessen sexistisch, homophob und aggressiv wurden. Zwei Aussprüche können das bezeugen: „Dann blas mir doch einen“ und „Greif den nicht an, der ist ja dreckig“.

* Ein Student hat sich beim Raum- und Ressourcenmanagement beschwert, als er zwei Securities beim „Kämpfen“ vor der Aula beobachtet hatte. In der Stellungnahme der Universität hieß es, dass jene nur „Griffe geübt hätten“ und ab nun keinen Dienst mehr am Unigelände tun würden.

Was neben den vorhin geschilderten Vorfällen eigentlich am Problematischsten ist, ist dass sich Securop als Sicherheitsfirma nicht eindeutig von Verwicklungen im Okkupations-, Terror- und Vernichtungsapparat des Nationalsozialismus distanziert hatte. Zur Erinnerung: Bis vor ein paar Monaten bewarb die Firma Securop ihre Kompetenzen auf ihrer Homepage mit folgendem Satz: „1940: Erste Großaufträge zur Bewachung höchst gefährdeter militärischer Anlagen im Raum Wien, Niederösterreich und Mähren.“ Nachdem sich StudentInnen sowie die ÖH Uni Wien bei der Unileitung beschwerten und ZeithistorikerInnen Recherchen aufnahmen, wurde dieser Passus zwar gelöscht, weitere Schritte sind aber nicht erfolgt.

Das Vorsitzteam hatte diesbezüglich schon mehrere Unterredungen mit dem Raum- und Ressourcenmanagement und dem zuständigen Vizerektorat – zuletzt Ende Mai. Bis auf eine Versicherung, dass unangemessenes Verhalten gegenüber StudentInnen nicht zulässig ist, konnten wir wenig erreichen. Wir machen allerdings darauf aufmerksam, dass sämtliche Vorfälle gemeldet werden müssen.

Oona Kroisleitner – VSStÖ

Kopierpickerl

Dazu ist vorweg zu sagen, dass kopieren an der Universität Wien für Studierende extrem teuer ist. Die Kopiergeräte werden zu einem großen Teil von Facultas aufgestellt, beispielsweise im NIG, am Juridicum oder vor der Bibliothek. Je nachdem wieviele Kopien auf einer Karte sind, variiert der Kopierpreis zwischen 5 und 8 Cent, wobei die 5 Cent nur bei einer 1.000er Kopierkarte zu erreichen sind. An der Universität für Bodenkultur oder an Kopiershops in Uninähe sind Kopien aber schon für einen weitaus niedrigeren Stückpreis erhältlich.

Kopieren ist im Uni-Alltag essenziell und oft müssen für Seminararbeiten oder Prüfungen schnell ein paar Kopien angefertigt werden, für die der Weg zum nächsten Copyshop zu weit und umständlich ist. Die hohen Preise für eine so wichtige Sache wie Kopieren, treffen vor allem Studierende aus finanziell schlechtergestellten Schichten.

Für die Mensen gibt es bereits das „Mensapickerl“, welches Studierenden den Studienalltag erleichtern soll. Im Kopierbereich soll es ab Herbst analog dazu ein „Kopierpickerl“ geben. Dieses soll wie das Mensapickerl an der ÖH zu bekommen sein und Studierenden in Facultas Shops ermöglichen, eine Studierenden Copycard zu erwerben. Diese soll einen Wert von 225 Kopien haben und um 10 Euro erhältlich sein, was einen Stückpreis von 4,4 Cent ausmacht. Zum Vergleich dazu: 200er Kopierkarten kosten momentan 12,90 Euro.

Finanziert werden soll die Kopierkarte über den Anteil der ÖH Uni Wien an der Facultas Gewinnausschüttung. Diese hat dieses Geschäftsjahr 35.500 Euro betragen.

Ursprünglich sollte das Projekt gemeinsam mit der ÖH WU durchgeführt werden, da diese ja die zweiten Eigentümer_innen von Facultas sind. Jedoch hat sich die WU kurz vor Abschluss des Projekts ohne Angabe von Gründen aus den Verhandlungen zurückgezogen.

u:card

Am 4. Mai hatte das Vorsitzteam ein Treffen mit dem Zentralen Informatik Dienst an der Uni Wien. Neben Martin Walzer, dem Projektleiter der u:card war auch noch Rundquadrat eine Scheckkartenfirma anwesend. In dem Treffen ging es im wesentlichen darum, dass die Studierendenausweise, wie wir sie jetzt kennen, durch Plastikkarten wie sie beispielsweise die WU hat, abgelöst werden soll. Laut ZID ging der Wunsch nach einer Umstellung auf Karten vorallem von den Bibliotheken aus, um ein einheitliches Entlehnssystem zu bekommen.

Die Karte soll aber nicht nur den Studiausweis ablösen, sondern auch bis zu einem gewissen Grad die EuroSchlüssel. Diese sind dazu da, um Studierenden mit Beeinträchtigung beispielsweise die Lifte zu bedienen, oder die Behindertentoiletten aufzusperren. Die neue Karte soll auch eine Schlüsselfunktion im eigentlichen Sinn haben, also das für Rollstuhlfahrer_innen die Türen automatisch aufgehen, aber auch, dass Studierende mit besonderen Berechtigungen länger die Möglichkeit haben in Bibliotheken oder Institutsräumlichkeiten zu sein.

Die Karte soll auch für Mitarbeiter_innen als Personalausweis fungieren.

Jetzt soll in einem ersten Schritt mal eine Machbarkeitsstudie passieren. Starten soll die u:card erst im Sommersemester 2012.

Ringvorlesung

Das Projekt steckt noch ein bisschen in den Babyschuhen. Geplant ist, dass im Sommersemester 2011 eine Ringvorlesung zu dem Thema Fristenregelung und Schwangerschaftsabbruch stattfinden soll. Diese soll sich einerseits mit der gesetzlichen Regelung in Österreich befassen und einen geschichtlichen Abriss, wie es überhaupt zu diesem Gesetz kam geben, aber auch Alternativmöglichkeiten aufzeigen.

Dazu soll es auch eine Publikation geben, welche gleichzeitig als Lernunterlage dienen soll und von den verschiedenen Vortragenden Texte zu ihrem Bereich haben soll.

Dafür gab es einerseits einen Termin mit Lisbeth Trallori von der Soziologie, welche sich bereit erklärt hat die Vorlesung anzumelden, sowie einen Termin mit Vizerektorin Schnabel, die dem Ganzen auch sehr positiv gegenüberstanden hat. Bei diesem Termin wurde vorallem die Frage der Finanzierung geklärt.

Selin Naci meldet sich um 10:47 Uhr an.

Gernot Fritz - Aktionsgemeinschaft zur Protokollierung

Es ist in der Satzung die auf der Home Page veröffentlicht wurde ein Fehler, und zwar § 26 Abs. 5 steht drinnen „Die auf der Universitätsvertretungssitzung vom 23. 1. 2009 beschlossenen Änderungen treten mit Beschlussfassung in Kraft.“

Diesen Absatz haben wir damals nicht beschlossen, wir haben hingegen den Abs. 3 beschlossen der auch noch immer drinnen ist, der wie folgt lautet:

„Diese Satzung tritt mit Ausnahme der in Abs. 4 genannten Bestimmungen mit Beginn der auf ihren Beschluss folgenden Exekutivperiode der Hochschülerinnenschaft an der Universität Wien in Kraft.“

Der § 26 Abs. 5 ist nicht beschlossen worden und muss daher umgehend gelöscht werden auf der Onlineversion.

TOP 4 wird geschlossen.

Oona Kroisleitner überträgt die Sitzungsleitung um 10:54 Uhr an Flora Eder.

TOP 5 – Berichte der ReferentInnen

Oona Kroisleitner

Antrag 1

Ich stelle den Antrag auf Rederecht für Rafael Wildauer für den Bericht des Wirtschaftsreferates.

Abstimmung Antrag 1:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 25

Antrag 1 einstimmig angenommen.

Rafael Wildauer – Wirtschaftsreferat

Bilanz

Die Bilanz des Rechnungsjahres 2008/09 wurde endgültig abgeschlossen und liegt in der heutigen UV Sitzung zur Beschlussfassung vor.

Jahresvoranschlag für das Budget 2010/11

Der Jahresvoranschlag wurde ausgearbeitet. Im Vergleich mit den Budgets und den Soll- Ist Vergleichen der letzten Jahre kam es in diesem Budget zu einigen kleineren Änderungen. Diese sollen das Budget transparenter und realistischer gestalten. Das Budget liegt in der heutigen Sitzung zur Beschlussfassung vor.

Alltäglicher Zahlungsverkehr

Das Wirtschaftsreferat befasst sich mit dem allgemeinen Zahlungsverkehr und arbeitet mit den einzelnen Referaten, Fakultätsvertretungen und Studienrichtungsververtretungen zusammen um diesen bestmöglich abwickeln zu können. In den letzten Monaten wurden dabei mehrere größere Projekte, die von der UV unterstützt wurden (EuroEnvrio, Istanbulreise,...) abgerechnet.

Selin Naci – Internationales Referat

Wie immer beraten wir StudentInnen zu verschiedenen Austauschprogrammen, sowohl persönlich während unseren Journaaldienstzeiten, als auch per Email.

Des Weiteren haben wir die Homepage aktualisiert. Wir haben jetzt eine eigene Unterkategorie, wo wir StudentInnen zu verschiedenen Studienfahrten aufmerksam machen.

Wir haben die Abrechnung von der ÖH Studienreise nach Istanbul fertiggestellt. Für die Organisationen, die uns bei der Reise unterstützt haben, haben wir einen ausführlichen Bericht geschrieben. Wir haben uns mit Frau Eva – Gabriela Toifl von der Uni Wien getroffen und haben von der Reise persönlich berichtet.

Des Weiteren wird es im November noch ein Workshop zu unserer Reise mit der GBW Wien geben.

Nun sind wir wieder dabei am „Homies“ Projekt weiter zu arbeiten.

Dafür wird wieder an der eigenen Homepage (mit eigenem Logo, Forum, Informationen und Links) gearbeitet. Wenn die Homepage fertig gestellt ist, werden wir dieses Projekt anhand Flyer, Plakaten, Newsletter und Homepage bewerben. Es wird sowohl für die Homies als auch für die Incomings eine Infoveranstaltung geben.

Johanna Pisecky – Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presseaussendungen

Seit der letzten UV-Sitzung im April 2010 wurden folgende Presseaussendungen in chronologischer Reihenfolge verschickt.

14.04.2010: ÖH Uni Wien: Studiengebühren restlos abschaffen, Utl.: TU-Rektor schlägt wahnwitzige Studiengebühren vor

21.04.2010: ÖH Uni Wien wehrt sich gegen prominente Rosenkranz-Unterstützer an der Uni Wien, Utl.: Neuere Geschichte und Rechtsgeschichte-Lehrende in Unterstützungskomitee

29.04.2010: ÖH Uni Wien: FC Sans Papiers bei Polizeirazzia in Schubhaft genommen-Repression gegenüber DemonstrantInnen, Utl.: Grauenhafter Umgang mit AsylwerberInnen in Österreich

30.04.2010: ÖH Uni Wien: Ist Karl noch ernst zu nehmen? Utl.: Wissenschaftsministerin fordert Selektion auf allen Uni Ebenen

03.05.2010: ÖH Uni Wien: Regierung beschließt Elite-Uni, Utl.: Aufnahmeverfahren für die Publizistik beschlossen

12.05.2010: ÖH Uni Wien: Wann hört Ignoranz des Bildungsministeriums auf, Utl.: Neuerliche Audimaxbesetzung zeigt Ärger der StudentInnen

18.05.2010: ÖH Uni Wien: Karl ruiniert unsere Unis Utl.: Karl missversteht ihre Aufgabe als Wissenschaftsministerin

07.06.2010: ÖH Uni Wien: Studieren muss für alle möglich sein, Utl.: Studierenden Sozialerhebung, zeigt soziale Undurchlässigkeit durch fehlende Beihilfen und Zugangsbeschränkungen

Newsletter

Der Newsletter im April beschäftigte sich mit der „Euro Enviro 2010“, der Filmreihe „Visible“ und der „Meldung zur Fortsetzung des Studiums“. Im April waren im Newsletter die „Fristenverlängerung zur Einzahlung des ÖH Beitrags bzw. der Studiengebühren“, die „Woche der freien Bildung“, die „Zeitgeschichtstage“ und das „Paybackfestival 2010“ Thema.

Im aktuellen Newsletter im Juni geht es um das „ÖH-Elternkindcafé“, die „Campusfilmabende“, eine Filmvorstellung von „Little Alien“ mit anschließender Diskussion, die Veranstaltung „Freiheit des Wortes“ und das „Paybackfestival“.

Druckwerke

Außerdem hat das Referat für Öffentlichkeitsreferat andere Referate bei der Erstellung folgender Druckwerke unterstützt:

Materialien zur Woche der freien Bildung

Visitenkarten

Unique

In der Unique-Ausgabe im April war der Schwerpunkt "Emanzendisku-Was ist Feminismus?". Im Mai beschäftigte sich die Unique schwerpunktmäßig mit "Gedenken und Befreiung". Der Schwerpunkt der aktuellen Juni-Ausgabe beschäftigt sich mit "Politikformen"

Bojana Zivanovic - AusländerInnenreferat

Wie schon bei der letzten Sitzung erwähnt, gab es bei uns im AusländerInnen-Referat im letzten Semester sehr viele Beschwerden ausländischer Studierender bezüglich längerer Bearbeitungszeit der Anträge beim Referat für Studienzulassung. Deswegen wollten wir im AusländerInnen-Referat einen Schritt in die Richtung machen, dass das besser funktioniert, was auch gemacht wurde.

Wir haben zu uns die Leiterin des Referats für Studienzulassung, Fr. Mag. Brigitte Bakic zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. In dem Gespräch haben wir versucht, möglichst viel darüber zu erfahren, wie die Bearbeitung der Anträge im Referat Studienzulassung abläuft und warum das meistens länger als vorgeschrieben dauert. Die Antwort von Fr. Mag. Bakic auf unsere Frage war, dass die Anzahl der Anträge von ausländischen Studierenden sehr groß ist, was einen enormen Zeitaufwand bedeutet. Die vorgesehene Zeit dafür ist 4 Wochen, was aber in einzelnen Fällen auch 8 Wochen dauern kann,

worüber die Studierenden vorher nicht wirklich informiert sind und sich Sorgen machen. In dem Sinne haben wir uns geeinigt, dass auf der Homepage von Student Point eine nähere Information stehen sollte, und Studierende möglichst genau informiert sein sollten, bzw., dass die vermutliche Dauer der Bearbeitung der Anträge möglichst genau angegeben wird (ca. 8 Wochen, in manchen Fällen auch länger), und mögliche längere Wartezeiten angegeben werden.

Fr. Mag Bakic hat uns auch versprochen, dass für die Bearbeitung der Zulassungsanträge für das Wintersemester 2010/2011 viel mehr Leute engagiert werden, was die Bearbeitungszeit beschleunigen sollte und womit der erste Schritt in eine bessere Richtung gemacht wird.

Dieses Gespräch ist von großer Bedeutung für das AusländerInnen-Referat. In erste Linie, weil dadurch die Kommunikation zwischen dem AusländerInnen-Referat und dem Referat für Studienzulassung ausgeweitet wurde. Fr. Mag Bakic hat auch versprochen uns auf dem neuesten Stand und Bearbeitungsablauf der Anträge der ausländischen Studierenden zu halten, wodurch wir auch den Studierenden die aktuellsten Informationen mitteilen können.

Wir werden im Lauf des Sommers weiter daran arbeiten und hoffen somit, ins neue Semester mit neuesten Informationen starten zu können.

Sophie Lojka – Referat für Bildungspolitik

Wie immer war das Bildungspolitische Referat bei der Beratung von Studierenden aktiv. Am Ende des Semesters gab es vor allem Anfragen in Bezug auf die Beeinspruchung von Noten.

Senatssitzung

Die wichtigsten zwei Punkte waren zum einen die Diskussion darüber, dass die Universität Wien gerne 15 ECTS Erweiterungcurricula freigeben würde für Studierende um dort selber ein Modul Erweiterungcurricula zusammenzustellen. Da gab es eine längere Diskussion, dann sind auch die Professoren draufgekommen, dass es vielleicht ganz klug wäre die komplett freizustellen, weil ihnen das sonst zu mühsam wäre mit der Anrechnung und ganz viele Leute andere Studienrichtungen inskribieren würden, und dann wieder aufhören würden. Es gab dazu aber noch keine Beschlussfassung. Als Studierende haben wir auch eingebracht, dass es vielleicht auch sinnvoll wäre die ÖH-Tätigkeit als mögliche Anrechenbarkeit hineinzutun, weil das bis jetzt in den Erweiterungcurricula nicht der Fall ist, und es aber den Studierendenvertreterinnen rechtlich auch zusteht, dass sie sich das anrechnen können. Die Beschlussfassung passiert nächste Woche Donnerstag, ich glaube wir sind da alle recht zuversichtlich, dass das auch klappt. Wir schicken das gerne auch per Mail aus, wie das ausgeht.

Der andere Punkt war Menschen mit Behinderung. Es gibt dazu eine Studierendenarbeitsgruppe die sich mit Barrierefreiheit an der Uni Wien beschäftigt und da auch Ideen ausarbeitet. Von seitens des Behindertenvertrauensmannes gibt es den Wunsch das auch in der Satzung zu verankern und ich glaube auch von der ÖH Uni Wien gibt es ein großes Bekenntnis dazu, dass das in der Satzung der Uni Wien das auch klar geregelt ist, dass Menschen mit Behinderung einen Platz an der Uni Wien haben.

Bei der Senatssitzung ist besprochen worden, dass es da jetzt eine Arbeitsgruppe geben soll, vor der nächsten Senatssitzung zwischen Senat und Rektorat und auch mit Beteiligung von Studierenden und der Behindertenvertrauenspersonen, die hat meines Wissens noch nicht stattgefunden, zumindestens nicht mit den Studierenden. Die Eva die Kuriensprecherin ist, bemüht sich aber darum, dass das noch vor der Sitzung passiert, weil das natürlich eine wichtige Sache ist und es wäre sehr schön, das vor dem Sommer noch in irgendeiner Form beschließen zu können. Zumindestens so, dass man dann einen konkreten Vorschlag ausarbeiten kann über den Sommer bis zur nächsten Senatssitzung im Herbst.

Senatswahlen waren auch. Die neue Zusammensetzung könnt ihr euch unter www.univie.ac.at/senat anschauen. Nächste Woche ist dann die konstituierende Sitzung des neuen Senats.

Exmatrikulationen

Da die Uni Wien seit diesem Semester per Post keine Erlagscheine oder Mahnungen mehr verschickt, haben wir versucht, im ÖH Newsletter die Leute an das Einzahlen zu erinnern. Trotzdem haben fast 1000 Studierende die Frist verpasst. Nach Gesprächen mit dem Rektorat war die Uni bereit, die „Einzelfälle“, wie sie von der Universität genannt werden, zu behandeln und ein nachträgliches Einzahlen der Beiträge zu ermöglichen. Dies ist auch noch im Juni möglich, da sicher einige Student*innen erst bei den Prüfungsanmeldungen auf ihre Exmatrikulation aufmerksam werden. Es werden aber auch im nächsten Semester keine Briefe, außer das Semesteretikett, versandt.

Woche der freien Bildung

Die Woche der freien Bildung fand dieses Jahr zum dritten Mal von 17. bis 21. Mai statt. Am Dienstag und Mittwoch gab es Vorträge von verschiedenen Studienrichtungen auf einer Bühne sowie Beratung durch die ÖH Uni Wien bei Ständen im Sigmund-Freud-Park. Am Freitag gab es außerdem einen Workshop zu Individuellen Studien.

Thomas Fussenegger – AktionsGemeinschaft

Antrag 2

Die UV möge beschließen, dass in der 3. Septemberwoche ein Schreiben an die Studierenden ausgesendet wird, in dem darüber informiert wird, dass kein Erlagscheinversand durch die Universität Wien mehr stattfindet und in dem über die Folgen einer Exmatrikulation ausgeklärt wird.

Die UV hält fest, dass es sich bei dieser Information um eine Aufgabe der Universität Wien handelt und wird versuchen das Rektorat von der Notwendigkeit eines solchen Schreibens zu überzeugen. Sollte dies nicht gelingen, muss die ÖH die Kosten übernehmen.

Abstimmung Antrag 2:

Contra:

Enthaltungen:

Prostimmen:

Antrag wurde nicht abgestimmt, da ein Antrag auf Abänderung gemacht wurde. (s. Seite 15)

Bernhard Zöchmeister – Referat für Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

Was wir gemacht haben

Div. Bestellungen

Listen der UV – Räume

Neustreichung des Besprechungszimmers

Reparaturen (Kaffeemaschine)

Unterstützung versch. Projekte durch org. Tätigkeiten

Erweiterungen an unserer Raufo – Homepage

IB Agru

Erarbeitung eines Konzepts

Erstes Gespräch mit dem Raum – und Ressourcenmanagement

Creative – Phase

Studienleitfaden Agru

Erarbeitung eines Konzepts

Sammeln der ersten Texte

Inhalte besprochen

Was wir noch machen wollen

div. Bestellungen

Org. Tätigkeiten (Listen der UV – Räume, Telefonliste erneuern,...)

Ausmalen der UV in Verb. Mit dem Aufbau des Blindenleitsystems

Allfällige Reparaturen

Unterstützung anderer Referate im Alltag und bei Projekten durch org. Tätigkeiten

IB Agru realisieren

Studienleitfaden – Zu Semesterbeginn fertig stellen

Dominik Futschik meldet sich um 11.25 Uhr ab.

Sabine Lasinger – AktionsGemeinschaft

Antrag 3

Nachdem bei der letzten UV-Sitzung nur ungefähr 50 Personen den Stream angesehen haben, möge die UV der Universität Wien beschließen die regelmäßige stattfindenden UV-Sitzungen aktiver zu bewerben, beispielsweise durch eine Ankündigung in der ÖH-Zeitung.

Abstimmung Antrag 3:

Contra: 1

Enthaltungen: 3

Prostimmen: 21

Antrag angenommen.

Flora Eder für das Kollektiv Frauenreferat

Durchgeführte und laufende Projekte, Kooperationen:

Kooperation mit dem „Frauencafe“ Wien.

Kooperation mit dem feministischen Archiv „Stichwort“ und dem Feministischen Referat der Bundesvertretung, gemeinsame Veranstaltung mehrerer Workshops zu feministischer Literaturrecherche für Studierende

Organisation des feministischen Dienstags, ein monatliches feministisches Vernetzungstreffen im Frauencafe

Unterstützung und Kooperation mit der Gruppe „wen do“, Selbstverteidigung für Frauen

Unterstützung des feministischen Koch-Projektes „Mampfwerkstatt“

Gemeinsame Inhaltliche Plena mit dem HomoBiTrans*Kollektiv der UV Wien, gemeinsame Planung eines Vernetzungswochenendes

Unterstützung mehrerer Vereine und Initiativen, unter Anderem: Fiber: Werkstoff für Feminismus und Popkultur, die Jahresfrauenplanerin und der Frauenrat Wien, Autonome Frauenhäuser Wien.

Unterstützung feministischer/*Frauenspezifischer Projekte , z.B. Gestaltung eines Inhaltlichen Workshops zum Thema „Feministische Theorie – Geschichte und Gegenwart feministischer Initiativen in Wien“ in Kooperation mit der studentischen Frauentheatergruppe „Abgefahren“.

Kooperation mit der HomoBi*Trans-Aktionswoche, und gemeinsame Planung eines Semesterendfestes.

Flora Eder für das Kollektiv Referat für HomoBiTrans*- Angelegenheiten

Vor kurzem ist die HomoBiTrans*-Aktionswoche über die Bühne gegangen, mit: Zine-Workshop, Feminist-Pornclub, Kontrasexuellen-Manifest-Ausstellung, Filmscreening samt Diskussion, Drag*-Workshop, Radical Cheerleading Workshop, Straßenfest, Transpi-Aktion, Anti-Heterogaxi-Aktion, queerfeministische Youtube-Show u.v.m.

In Planung sind die Herausgabe eines HomoBiTrans*-Aktionswochen-Zine, ein Tutoriumsprojekt und einiges andere.

Die Journaldienste bzw. Beratungszeiten, die wöchentlich montags stattfinden und die wöchentlichen offenen Plena – immer dienstags – wurden von zahlreichen Studierenden genutzt.

Oona Kroisleitner für das Sozialreferat

Wir haben am Bundesarbeitskreis der Sozialreferate in Judenburg teilgenommen und uns in Sachen Studieren mit Kind, Studieren mit Behinderung usw. weitergebildet.

Das Sozialreferat hat an der Woche der freien Bildung im Mai mitgearbeitet. Im Motivpark wurden SchülerInnen und Schüler von uns beraten. Weiters hat das Sozialreferat beim Auf- und Abbau der Stände mitgeholfen.

Um die Barrierefreiheit des ÖH Gebäudes am Campus zu gewährleisten hat das Sozialreferat, nach sehr langem Kampf, endlich Klapstühle für den Gang beziehen können und kümmert sich gerade mit Hilfe des Haustechnikers um die Montage der Stühle.

Das Sozialreferat hat für die Unique Shortcuts verfasst, um Studierende am Laufenden zu halten was Förderungen usw. betrifft.

Wir denken an die Anschaffung einer Webcam, um die Beratung, mit Hilfe einer ÖGS-Dolmetscherin eines ÖGS-Dolmetschers, auch gehörlosen Studierenden ermöglichen zu können.

Wir haben mit dem Referat für Behinderte und/oder chronisch kranke Studierende und der Behinderten Vertrauensperson der Universität Wien die Durchsetzung eines Behindertenbeirates an der Universität Wien im Senat durchsetzen können, was ein monatelanger und schwieriger Kampf war.

Unsere Seniorinnenberaterinnen haben an einer Messe für SeniorInnen im Rathaus teilgenommen um die ÖH Universität Wien auch älteren Menschen nahe zu bringen.

Das Eltern Kind Cafè hat hatte eine Referentin zu Gast, die sich mit dem Thema 'Sauber werden' beschäftigt hat.

Claudia Gattringer – AktionsGemeinschaft zur Protokollierung

Ich möchte etwas Allgemeines sagen. Ich würde alle Referentinnen bitten zur Sitzung zu erscheinen.

Mich stört es vor allem bei den Kollektiv Referaten, weil da doch einige Leute mitarbeiten und das zumindest einer oder eine zur Sitzung kommen kann, weil es einfach eine gewisse Wertschätzung der Sitzung und der arbeitenden Referate ist.

Oona Kroisleitner für das Referat für finanziell und kulturell benachteiligte Studierende

Arbeitskreistreffen

Das nächste Arbeitskreistreffen ist in Planung und soll noch vor dem Sommer stattfinden. Außerdem wurde versucht neue Menschen für die Treffen zu gewinnen um neues Leben in den Arbeitskreis zu bringen.

Biographien von Arbeiter_innenkindern

Die ersten Biographien sind bereits fertig geworden, es wird aber noch nach weiteren Personen gesucht, die ein wenig über ihren eigenen Bildungsweg erzählen möchten.

Vernetzung mit Asta Münster (Arbeiter_innekinderreferat in Deutschland)

Wir arbeiten daran wieder einen stärkeren Kontakt mit Münster aufzubauen, gerade auch um bei der Umsetzung der geplanten Homepage und den Biographien Erfahrungen auszutauschen.

Homepage www.arbeiter_innenkind.at

Die Homepage selbst verzögert sich leider, da die beiden Beauftragten gerade einige Projekte fertigstellen müssen. Es wird aber weiter an den Texten gearbeitet. Geplant ist die Fertigstellung für den Sommer.

Valentin Pisecky – Alternativreferat

Im Juni veranstaltet das Alternativreferat in Kooperation mit dem Bildungspolitischen Referat und dem Kulturreferat ein Campus – Kino, das regelmäßig stattfinden wird. Gezeigt werden politische und gesellschaftskritische Filme. Zentral hierbei ist, dass im Anschluss an das Screening eine gemeinsame Diskussion zu den Inhalten ermöglicht werden soll.

Der erste Film wurde nun im Rahmen der Woche der Freien Bildung gezeigt. Trotz schlechtem Wetter war das Screening des Films „Operation Spring“ erfolgreich und löste eine lebhafte Diskussion unter den ZuseherInnen aus.

Die nächsten Termine des Campus Kinos sind: Mittwoch, 09.06., 17.06. und 24.06.2010

Diese Termine werden in Kooperation mit dem bildungspolitischen Referat und dem Kulturreferat organisiert. Unter Anderem werden voraussichtlich Filme über die europaweiten Studierendenproteste gezeigt (zB „Kick it like Frankreich“) und „Widerstand in Haiderland“ mit aktuellem Bezug zum Wien – Wahlkampf. Ebenso ist ein Abend mit queer-feministischem Schwerpunkt geplant.

Es wurde die Möglichkeit auf der Homepage „Völkische Verbindungen“, eine Broschüre die Burschenschaften in Österreich thematisiert, zu bestellen.

Ebenso organisiert das Alternativreferat bei den im Sommer stattfindenden Campusfesten mit um dazu beizutragen, den Campus auch als über einen reinen „Lernraum“ hinaus zu nutzen.

Weiters engagiert sich das Alternativreferat verstärkt in Sachen Studibeisel, um so als Schnittstelle zwischen Studibeisel-Beauftragtem und ÖH zu fungieren und die weitere Entwicklung des Projekts auch personell zu unterstützen. Da sich die Idee eines Studibeisels langsam in die Praxis umzusetzen scheint und ein geeignetes Objekt in Aussicht ist wird sich dieses Aufgabenfeld in Zukunft noch erweitern.

Im Sommersemester wird das Alternativreferat eine Studienreise nach Auschwitz in Kooperation mit dem Gedenkdienst und dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DöW) vorbereiten.

Da dieses Vorhaben als ein großes Projekt gesehen werden kann und wir eine lange und eingehende Vorbereitungszeit für unabdingbar halten, wird die Umsetzung dieses Projekts wahrscheinlich im Frühjahr 2011 stattfinden.

Veronika Helfert für das Kulturreferat

Personalwechsel: Neue Zusammensetzung im SoSe 2010:

Lisa Breit

Aida Kastrat

Miel Wanka

Seit Mai regelmäßiger Newsletterversand: 14tägiges update zu Veranstaltungen, laufenden Projekten, offenen Treffen etc.

Journaldienst jetzt 2x pro Woche:

Dienstag 16:15 - 17:45

Donnerstag 15:00 - 17:00

(Mit-)Organisierte Veranstaltungen/Projekte:

- Lyrik im März: 28. 3. (Mitveranstalterin)
- Tore zur Welt - Filmprojekt unterstützt, weitere gemeinsame Arbeit in Planung
- Freiheit des Wortes: 9. 6. (Mitveranstalterin)
- Little Alien: 17. 6. (Veranstalterin)
- Campus Filmabend: 24. 6. Los Novios Bulgaros (Rahmenorganisation durch Altref)

Gernot Fritz – AktionsGemeinschaft zur Protokollierung

Wie kann man diesen Newsletter abonnieren? Muss man ein E-Mail schreiben oder gibt es andere Möglichkeiten?

Flora Eder

Auf unserer HP www.oeh.univie.ac.at, und dann auf der Kulturreferatsseite steht das ganz genau drauf, und sie freuen sich über Abonnentinnen.

Die Sitzung wird um 11.36 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 11.57 Uhr wieder aufgenommen.

Flora Eder – GRAS

Zum Kulturreferat, wir haben das jetzt auch nicht gefunden auf der HP. Entweder es steht irgendwo versteckt auf der HP. Schreib ihnen eine Mail, dass du auf die Liste möchtest, und wir weisen sie darauf hin, dass sie das publikieren sollen.

Thomas Fussenegger – AktionsGemeinschaft

Ich möchte einen Antrag auf Abänderung meines Antrags stellen und zwar folgendermaßen:

Antrag 2:

Die Universitätsvertretung möge beschließen, dass am Anfang des Wintersemesters 2010/2011 ein Schreiben an die Studierenden ausgesendet wird in dem darüber informiert, dass kein Erlagscheinversand durch die Universität Wien mehr stattfindet und in dem über die Folgen einer Exmatrikulation aufgeklärt wird.

Die Universitätsvertretung hält fest, dass es sich bei dieser Information um eine Aufgabe der Universität Wien handelt und wird versuchen das Rektorat von der Notwendigkeit eines solchen Schreibens zu überzeugen. Sollte dies nicht gelingen, muss das Schreiben auf Kosten der ÖH versendet werden.

Dieser Antrag wird eingebracht von der Aktionsgemeinschaft, von der GRAS, VSStÖ, KSV-LiLi und von der FLÖ

Abstimmung Antrag 2:

Contra: 0
Enthaltungen: 1
Prostimmen: 24

Antrag 2 angenommen.

Veronika Helfert KSV-LiLi zur Protokollierung des Stimmverhaltens

Ich möchte festhalten, dass die Inhalte der Unique auf der autonomen Redaktionssitzung beschlossen werden.

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

Selin Nachin – Finanzausschuss

Der Finanzausschuss hat am 4.6.2010 getagt. Es gab drei Anträge zum Abstimmen. Der 1. Antrag war Beschluss des Budgets 2010/2011 mit 4 Pro- und 1 Gegenstimme. Das wird dann Rafael im Tagesordnungspunkt einbringen.

Dann gab es einen Antrag zum Beschluss der Bilanz 2009/2010 – wurde einstimmig angenommen, auch das wird Rafael dann beim Tagesordnungspunkt einbringen.

Dann mussten wir noch einen Antrag zur Veranlagung der ÖH noch einmal beschließen, weil es 1. einen Tippfehler gab und 2. der Zinssatz sich auf 3% gesenkt hat.

Antrag 4:

Antrag: Veranlagung des ÖH Vermögens

In der letzten UV Sitzung wurde die Veranlagung eines Teils der Mittel der ÖH Uni Wien beschlossen. Der Beschluss 500.000 Euro auf einem Sparbuch der Hypo Landesbank Vorarlberg zu 3,75 % Zinsen auf 5 Jahre gebunden zu veranlagern muss neu gefasst werden, da es sich bei der Verzinsung zu 3,75% um einen Tippfehler gehandelt hat. Richtig wäre ein Zinssatz von 3,25% gewesen. Tatsächlich wurde das Sparbuch zu 3 % abgeschlossen, da in der Zeit zwischen der Antragsstellung und dem Abschluss der Veranlagung die Zinssätze gesunken sind.

Die Sitzung der Universitätsvertretung möge also beschließen 500.000,- Euro zu einem Zinssatz von 3,00% für eine Dauer von 5 Jahren auf einem Sparbuch der Hypo Landesbank Vorarlberg zu veranlagern.

Abstimmung Antrag 4:

Contra: 0
Enthaltungen: 0
Prostimmen: 25

Antrag 4 einstimmig angenommen.

Kathrin Glösl – Gleichbehandlungsausschuss

Die 4. ordentliche Sitzung des Gleichbehandlungsausschusses fand am 20. Mai 2010 statt. Leider waren wir nicht beschlussfähig, dementsprechend gibt es auch keine Anträge.

Flora Eder für den Sonderprojekteausschuss

Die Sitzung fand am 22. April 2010 statt. Sie wurde ordnungsgemäß eingeladen, die Beschlussfähigkeit war gegeben, die Tagesordnung wurde genehmigt.

Folgende Anträge wurden beschlossen:

Das Theoriebüro hat € 700,-- bekommen.

Das Lastenrad-Kollektiv auch € 700,--.

Das Projekt Soundtrack für den ethnographischen, studentischen Dokumentarfilm „Bitt' für uns“ erhielt € 500,--.

Espresso Film „Kurzfilm einen Sommer lang 2010“ erhielt € 400,--.

Planet 10/gezegen 10/Planeta 10 Kulturverein erhielten € 1.000,-- aus dem queer-feministischen Topf.

Die Exkursion zur Pressestelle des Vatikans wurde abgelehnt, da das Projekt nicht für alle Studierenden zugänglich war.

Die Frauenbiografie und Kino über Clara Katharina Pollaczek wurde mit € 700,-- unterstützt. Die Auflage dafür ist allerdings, dass das nur Material und Sachkosten verwendet wird.

Die Weltreise des Erzherzogs Franz Ferdinand von Österreich erhielt € 200,--.

Die Tore zur Welt € 400,-- .

The 5th Viennese conference on South-East-Asian Studies - Human Security in South-East Asia erhielt € 300,--

Das „FuQ-Eck – feministische und queere Zinebibliothek erhielt €1.000,-- aus dem queer-feministischen Topf.

Die letzte Unterstützung ist für „Romyglott“ Zeitschrift in den großen fünf romanischen Sprachen wird für die 1. Ausgabe zu € 554,63 beschlossen.

Insgesamt wurden Anträge in der Höhe von € 6.454,63 beschlossen, davon € 4.454,63 aus dem allgemeinen Topf und € 2.000 aus dem queer-feministischen Topf.

Im allgemeinen Topf befinden sich daher noch € 4.595,37 und im queer-feministischen Topf befinden sich noch € 2.700,--.

Die nächste Sitzung findet am 17.6.2010 statt.

Veronika Helfert für den Koordinationsausschuss

Die 3. Sitzung des Koordinationsausschusses war am 26. April. Es wurden folgende Anträge angenommen:

Antrag Sammelseminar von der Fakultätsvertretung Geisteswissenschaften € 1.500,--.

Antrag von der AGRU Pharmazie € 1.000,--.

Antrag Unterstützung zur Fest der Befreiung am 8. Mai € 800,--.

Antrag der Bagru IE zur Exkursion Perschmann Hof € 500,--.

Antrag der FV Lebenswissenschaften zum Ankauf von Tischen € 237,--.

Antrag der Stv Kunstgeschichte zum Ankauf von Tischen und Bänken um € 799,--

Antrag der Stv Theaterwissenschaften zum Ankauf einer Buttonmaschine um € 974,50.

Eine generelle Erhöhung des Budgets des Koordinationsausschusses wird im Sommer evaluiert werden

TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7 – Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag

Rafael Wildauer

Ihr habt den Jahresvoranschlag in der Einladung erhalten. Es hat ein paar Änderungen gegeben die sich aus der Situation auf der Universitätsvertretung ergeben, die typischen Anpassungen wie eben z.B. die Erhöhung der Gehälter ist vorgenommen worden, was ein Grund ist, warum dieser Posten etwas höher ist als im letzten Jahr. Was da natürlich den größeren Teil ausmacht, dass wir ja auch in einer der letzten UV-Sitzungen einen Dienstvertrag beschlossen haben, das den die UV abschließt mit einer EDV verantwortlichen Person. Dieser Posten ist dazu gekommen darum sind das auch etwas mehr Personalausgaben. Wir haben darüber hinaus einige technische Änderungen vorgenommen, wir haben die Anregung vom letzten Mal wahrgenommen. Haben z.B. die Beratung neu strukturiert, die ganze

Beratung, Sozialberatung ist jetzt im Sozialreferat angesiedelt um da ein bisschen mehr logische Gliederung im Jahresvoranschlag zu haben. Darüber hinaus haben wir die Studierendenzahlen angepasst, was vor allem für die Budgetzuteilung, Budgetverteilung für die Studienvertretungen und die Fakultätsvertretungen relevant ist. Wir haben da die Zahlen aus dem WS 09/10 hergenommen, das waren die aktuellsten Zahlen die die Universität veröffentlicht wo schon alle Studierenden enthalten sind. Weitere kleinere Sachen wie z.B. die Finanzierung des Kopierpickerls ist aufgenommen worden.

Antrag 5

Antrag: Beschluss des Budgets 2010/2011

Das Budget für das Budgetjahr 2010/2011 wurde in den letzten Wochen auf Basis der Studierendenstatistik des WS 2009 erstellt.

Die Sitzung der Universitätsvertretung möge daher ihre Zustimmung zum vorliegenden Jahresvoranschlag beschließen.

Abstimmung Antrag 5:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 25

Antrag 5 einstimmig angenommen.

TOP 7 wird geschlossen.

Flora Eder übergibt das Wort um 12.17 Uhr an Veronika Helfert.

Veronika Helfert übernimmt die Sitzungsleitung um 12.17 Uhr

TOP 8 – Beschlussfassung über die Bilanz

Rafael Wildauer

Zur Beschlussfassung über die Bilanz – sie ist jetzt fertig gestellt und ihr habt sie ebenfalls mit der Einladung zugeschickt bekommen. Sie ist wie jedes Jahr durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft worden.

Antrag 6

Antrag: Beschluss der Bilanz 2008/2009

Die geprüfte Bilanz für das Budgetjahr 2008/2009 ist im Wirtschaftsreferat eingetroffen.

Die Sitzung der Universitätsvertretung möge daher die Richtigkeit und ihre Zustimmung zu der vorliegenden Bilanz beschließen.

Abstimmung Antrag 6:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 25

Antrag 6 einstimmig angenommen.

TOP 8 wird geschlossen.

TOP 9 - Anträge

Antrag 7

Umnominierung Senat und Kommissionen - AktionsGemeinschaft

Senat:

Haupt: Claudia Gattringer

Ersätze: Thomas Fussenegger

Florian Kugler

Anja Schirmer

Curricularkommission

Haupt: Katharina Olsacher

Mona Zaher

Isabella Schranz

Ersatz: Florian Ecker anstatt Samir Al Mobayyed

Rechtsmittelkommission:

Haupt: Mona Zaher

Ersatz: Isabella Schranz

Brian Reichholf

Christopher Wielach

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:

Haupt: Mona Zaher

Ersatz: Sabine Lasinger anstatt Mathilde Beranek

Umnominierung Senat - GRAS

als Mandat Robin Tschötschel anstatt Sigrid Maurer

Ersatz Laura Allinger anstatt Lukas Kohl

Abstimmung Antrag 7:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 25

Antrag 7 einstimmig angenommen.

Antrag 8

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge beschließen:

Die VSStÖ nominiert für die Bundesvertretung

Daniel Vyssoki

Ersatz: Natascha Strobl

Stefanie Grubich

Ersatz: Oona Kroisleitner

(statt Sophie Wollner)
Bernhard Pisecky Ersatz: David Fließer
(statt Magdalena Schrott)

Die GRAS nominiert für die Bundesvertretung

Janine Wulz anstatt Selin Naci
Maio Memoli anstatt Fanny Rasul als ständigen Ersatz für Flora Eder.

Abstimmung Antrag 8:

Contra: 0
Enthaltungen: 0
Prostimmen: 25

Antrag 8 einstimmig angenommen.

TOP 9 wird geschlossen.

TOP 10 – Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen

Veronika Helfert

Antrag 9

Zhu

Hauptmitglieder

Anna Pauls, Petra Rath

Ersatz

Thomas Immervoll, Daniel Fuchs

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Bouchentouf-Siagh

Hauptmitglieder

Rosalie Schiffer, Patrick Strasser

Ersatz

Jürgen Szumovsky, Aida Besirevic

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Glauning

Hauptmitglieder

Daniela Gandorfer, Elisabeth Schremser

Ersatz

Emmanuel Maria Dammerer, Sergej Seitz

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Brettl

Hauptmitglied

Konrad Manseer

Ersatz

Verena Rauch

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Scheibelhofer

Hauptmitglieder

Christiane Golubits, Cornelia Schadler

Ersatz

Bernhard Schrantz, Doris Bertalan

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Sutterlüty

Hauptmitglieder

Martin Kainz, Ankica Sikic

Ersatz

Christian Troy, Marko Novosel

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Hartmann

Hauptmitglied

Andrea Hessenberger

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Kellner

Hauptmitglied

Carolin Antos

Ersatz

David Langer

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Brocard

Hauptmitglied

Johannes-Paul Koch

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Winter

Hauptmitglieder

Sanna Plieschnegger, Albert Wirthensohn

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Willner

Hauptmitglieder

Florian Gössnitzer, Verena Schulmeister

Ersatz

Michael Sandholzer

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Berger

Hauptmitglieder

Julia Unegg, Elisabeth Hütter

Ersatz

Laura Gegenbauer, Daniela Ettehad

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Schuhmacher

Hauptmitglieder

Mona Zaher, Adrian Korbiel

Ersatz

Friedrich Schröder, Laura Dulmovits

Nominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Eberhard

Hauptmitglieder

Mona Zaher, Mathilde Beranek

Ersatz

Anne-Aymone McGregor, Peter Adel

Umnominierung der studentischen Kurie für die Habilitationskommission

Bogner

Christiane Golubits, Cornelia Schadler

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Didaktik der Politischen Bildung

Hauptmitglieder

Thomas Ogrisegg, Esra Emine Demir

Ersatz

Michael Doblmaier, Anja Kalms

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Computational Chemistry, Computergestützte Chemie – Theoretische Chemie/Scientific Computing

Hauptmitglied

Sonja Maurer

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Evolutionary Cognitive Biology

Hauptmitglieder

Kathrin Masuch, Michaela Urbauer

Ersatz

Theresa Stürmer

Nominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Materielle Kultur und Konsumtion

Hauptmitglieder

Ursula Probst, Lennert Pfeiffer

Ersatz

Florian Hahn, Katharina Schaur

Umnominierung der studentischen Kurie für die Berufungskommission

Nutrition Physiology – Molecular Nutrition

Hauptmitglieder

Claus Angermair, Lisa Kaufmann

Ersatz

Sylvia Dörfler, Christian Reiter

Abstimmung Antrag 9:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 25

Antrag 9 einstimmig angenommen.

TOP 10 wird geschlossen.

TOP 11 – Allfälliges

Oona Kroisleitner macht darauf aufmerksam, dass Formulare die auf den Tischen liegen ausgefüllt werden sollten, damit die Einladungen nicht mehr „eingeschrieben“ per Post geschickt werden müssen, da immer wieder Poststücke nicht abgeholt werden.

Gernot Fritz wünscht allen viel Erfolg bei den Prüfungen und wünscht einen schönen Sommer.

Veronika Helfert wünscht ebenfalls einen schönen Sommer.

Um 12.27 Uhr wird die Sitzung geschlossen.